

Geschäftsverkaufr
Teilhaber
 vermittelt
Verlagsbuchhändler
BÜCHLE
 Berlin-Friedman
 Nollstr. 29

Der Verlag
Martin Mörike
 in München

ist zu günstigen Be-
 dingungen sofort zu
 verkaufen.

Anfragen sind zu
 richten an Justizrat
 Foerst in München,
 Schwanthalerstr. 13.

Wegen Able-
 bens des Inha-
 bers soll eine
 seit fast vier
 Jahrzehnten be-
 stehende Buch-
 handlung und
 Antiquariat, im
 I. Bezirke Wiens
 gelegen, ver-
 kauft werden.

Interessenten
 mit 40 bis 50 000
 Kronen Vermö-
 gen belieben sich
 unter „Wien“
 Nr. 3902 d. d.
 Geschäftsstelle d.
 B.-V. zu melden.

Schbin beauftragt zu verkaufen:

Einen kleinen Verlag mit
 gangbaren Artikeln aus dem
 pädagogischen Gebiete zum
 Preise von 15 000 M. Das
 Objekt eignet sich besonders
 für rheinländische Verleger
 Stuttgart, Königstr. 38.
 Hermann Wildt.

In mitteldeutscher, freund-
 licher Stadt mit guter In-
 dustrie ist eine seit 25 Jahren
 bestehende Buchhandlung zu
 dem billigen Preis von
 M. 7500.— zu verkaufen.
 Ernsthafte Selbstbewerber
 bitten Näheres unter „Eri-
 stenz“ Nr. 4143 d. d. Ge-
 schäftsstelle d. B.-V. zu
 erfragen.

Kaufgesuche.

Sortimentsbuchhandlungen in
 allen Preislagen werden zu
 kaufen gesucht.
 Breslau 10,
 Enderstr. 3. Carl Schulz.

Teilhaberanträge.

München.

Geb. Herr, Fachm., sucht
 zum 1. Januar 1914 fähige
 Beteiligung an rentablem
 Buch- oder Zeitschriften-
 verlage mit einer Einlage
 von:

vorläufig 30 000 Mark

Kauf gröss. Objektes kommt
 bei entgegenk. Zahlungs-
 bedingungen auch in Frage,
 gegen Sicherheit. Angebote
 bitte ich unter „München
 1914“ an mich zu richten.

Carl Fr. Fleischer, Leipzig.

Fertige Bücher.

Rührige Sortimenten!

Wir liefern ab 1. Dezember 1913
 in Rechnung 1914 nur mit 25%,
 dagegen bar 7/6 mit 33 1/2% und

**11/10 Exple. bar mit
 40% Rabatt,**

gestatten ferner Partieergänzungen
 innerhalb 30 Tagen und Barab-
 rechnung des in Rechnung Bezog-
 enen innerhalb 3 Monaten (Da-
 tum der Faktur).

Einzelne Exemplare

liefern wir ab 1. Dezember aus-
 nahmslos nur mit 25% bar und
 werden mit rührigen Sortimen-
 tern, die sich für unsere Artikel
 besonders verwenden, gern beson-
 dere Abmachungen treffen, die
 ihnen größte Verdienstmöglichkeit
 verschaffen.

Wir bitten davon Notiz zu
 nehmen, daß auch das Barforti-
 ment nur zu unseren Bedingungen
 liefern darf.

Wiesbaden, 22. Nov. 1913.

Verlagsanstalt Emil Abigt.
 Westdeutsche Verlagsgesellschaft
 m. b. H.

Franz Wichmann schreibt:

„Je reichhaltiger die Lutzsche Memoiren-Bibliothek sich
 auswächst, desto mehr erkennt man den großen kultur-
 historischen Wert dieser einzig dastehenden Sammlung . . .
 Treu ihrem Programm hat sie ferner durch unparteiische
 Auswahl stets einen internationalen Charakter gewahrt
 und durch die Darbietungen von Lebensbeschreibungen aus
 der deutschen, englischen, französischen, russischen und ita-
 lienischen Literatur eine jedem gerecht werdende Vielseitig-
 keit erzielt. Letztere zeigt sich auch darin, daß wir nicht
 nur Staatsmänner und Kriegshelden kennen lernen, son-
 dern daß wir auch Einblicke in das Hof- und Mönchsleben,
 in das Schauspielereleben, in die Gedankenwelt von Dich-
 tern, Künstlern, Revolutionären, Philosophen wie in das
 Sittenleben von Vergangenheit und Jetztzeit gewinnen,
 weshalb diese durchwegs unterhaltsam wie Romane ge-
 schriebenen Bücher zu den besten Bildungsmitteln des Kultur-
 menschen gezählt werden dürfen. Um alles kurz zusammen-
 zufassen, kann man sagen, daß sich die Lutzsche Memoiren-
 Bibliothek, was Originalität und Großzügigkeit des Ge-
 dankens betrifft, gleichwertig neben die Reclamsche Uni-
 versalbibliothek stellt, nur mit dem Unterschied, daß letztere
 für die breite Masse des Volkes, diese aber für die geistig
 gebildete Elite der Nation geschaffen wurde.“

Der Besitz
der MB
 macht jedem Bücherfreund
Freude